



HELENE BOCKHORST

„Die fabelhafte Welt der Therapie“

Welche positiven Auswirkungen hat eine schlechte Kindheit? Wie exhibitionistisch darf eine Frau sein? Was haben Sex und Kartoffelsalat gemeinsam? Und warum beteiligt sich niemand am Crowdfunding für meine Brustvergrößerung - es hätten doch am Ende alle etwas davon? Helene Bockhorst stellt sich schonungslos selbst in Frage und präsentiert Geschichten, die lustig sind – sofern man sie nicht miterleben musste.

Es geht um psychische Auffälligkeiten und Schwierigkeiten in sozialen Situationen; um Onlinedating, Sex, Missgeschicke und immer wieder um die Frage: Warum passiert das ausgerechnet mir? Mit ihren Auftritten therapiert sie sich selbst und andere, indem sie alles ausspricht, was schon immer mal gesagt werden musste – und noch einiges darüber hinaus, denn sicher ist sicher.

Helene Bockhorst ist eine Hamburger Autorin, Comedienne und Poetry Slammerin. Sie hat 2018 den Hamburger Comedy Pokal gewonnen - als erste Frau in der Geschichte des Pokals. Ihr Slam-Video "Unfreiwillige Jungfräulichkeit" wurde zum viralen Hit auf Facebook und YouTube mit über fünf Millionen Klicks. Sie erreichte das Finale des Prix Pantheon 2018.

www.helenebockhorst.com

Alle Tourdaten unter: www.julia-jahn.de/künstler-1/helene-bockhorst/on-tour/

Kulturbuero Julia Jahn, Staigerstr. 21, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711 / 50 47 38 97 www.julia-jahn.de,
info@julia-jahn.de, Steuer-Nr. 97346/85256
Commerzbank Stuttgart, Julia Jahn, IBAN: DE 39600400710614860500, BIC: COBADEFFXXX

Pressestimmen:

„Brandaktueller Shooting Star der Bühnenunterhaltung“ (3sat)

„Es gibt so Momente, so Durchbruchnummern, wo du weißt - das wird ein Star. Wenn jemand was Neues bringt, ne neue Kombi bringt (...) so wie Helene Bockhorst, die ist ganz, ganz, ganz toll. Die steht da, ganz still, schüchtern fast, und die hat so gute Texte.“
(Thomas Herrmanns)

„Sie wirkt so schüchtern, aber sie hat's faustdick in ihren Texten. Bei der frechen Helene darf man sich freuen, welche Perlen noch zu bergen sind.“ (Hamburger Abendblatt)

„Seit nicht mal einem Jahr ist Bockhorst im Geschäft - und eigentlich bereits ein Vollprofi. (...) Während andere junge Comedians um Auftritte betteln oder jahrelang zwischen unbezahlten Open-Mic-Sessions hin und her tingeln, ist Helene Bockhorst gefragt. [...] Helene Bockhorst redet über Dinge, worüber die meisten von uns nicht reden würden. Obwohl das düster und bedrückend ist, amüsieren sich die Leute. Ich glaube, dass das immer noch ein Tabubruch ist.“
(Zeit Campus)

“Sie erzielt (...) aus dem Kontrast zwischen der Biederkeit ihrer Erscheinung (...) und der Wildheit ihrer Schilderung (...) einen urkomischen Effekt. Gut möglich, dass sie auch für das Brennglas eines TV-Formates geeignet wäre.“ (Weser Kurier)

„Der neue Star des Scheiterns“ (Detektor.fm)